



## «STABÜBERGABE» Verabschiedung & Vorstellung von Vorstandsmitgliedern des Bau-Vereins

# Abschied

## Verabschiedung der bisherigen Leiter des Bau-Vereins

**MICHAEL URBATZKA,  
PRÄSIDENT  
(2004 – 2017)**



Als Michael Urbatzka im September 2004 zum Präsidenten des Bau-Vereins gewählt wurde, sei er davon ausgegangen, dass in einem halben Jahr ein neuer Vorsteher gewählt werde, der dann auch den Bau-Verein übernehmen würde. Aus dem halben wurden dreizehn Jahre. «Dies war mir nur möglich durch die kompetenten und engagierten Baufachleute, wie Sandro Curti und Erich Lauener», sagte Michael Urbatzka.

«Nach dem Bau des «Zentrums Wolfswinkel», in Zürich-Affoltern, dachten wir, dass die finanziellen Ressourcen auf Jahre hinaus erschöpft seien. Doch die Gemeinden haben ihre Bedürfnisse an den Bau-Verein herangetragen. Und so ist ein Projekt nach dem anderen, - was uns zunächst unmöglich schien -, durch Gottes Hilfe und viele spendefreudige Mitglieder Wirklichkeit geworden», so Urbatzka.

Bei vier Neubauten habe es mit einem tollen «Wunschkonzert» begonnen. Nach der konkreten Planung und Kostenschätzung sei es zu einem wehmütigen «Streichkonzert» gekommen, meist verbunden mit der ultimativen Frage: Abbruch oder Weiterführung?

«Im Zentrum unserer Motivation stand immer der Auftrag Gottes, Licht in dieser Welt zu sein. Der neuen Leitung des Bau-Vereins wünscht Michael Urbatzka Weitsicht, Gottvertrauen und motivierte, treue Gemeindeglieder!

**ERICH LAUENER,  
VIZEPRÄSIDENT  
(2013 – 2017)**



Nach rund zehn Jahren Mitarbeit im Ausschuss des Bau-Vereins wirkte der Architekt Erich Lauener für vier Jahre als Vizepräsident des Bauvereins und bat 2017 aus beruflichen Gründen um eine Entlastung.

«Die Verantwortung im Umgang mit den uns anvertrauten Gebäuden und Geldern war eine Herausforderung und zugleich Ausdruck einer Wertschätzung. Besonders faszinierte mich der Kontakt zu den Mitgliedern der Ortsgemeinden, wenn wir Lösungen für ihre Bauprobleme erarbeiteten. Jede Gemeinde hat ihre Eigenarten und Gepflogenheiten, was die Aufgabe zuweilen anspruchsvoll, immer aber auch interessant machte,» sagte Erich Lauener im Rückblick auf seine Tätigkeit im Bau-Verein.

«Ich wünsche dem neuen Leitungsteam viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit und bedanke mich an dieser Stelle für das mir während all der Jahre entgegengebrachte Vertrauen.»

**MAX EGGER,  
BEAUFTRAGTER DES  
BAUVEREINS  
(2005 – 2017)**



«Es war für mich ein Vorrecht, bei der Planung und Realisation von Gemeinderäumlichkeiten mitwirken zu dürfen. Der treuhänderische Umgang mit den finanziellen Mitteln und die Gaben und Fähigkeiten einer Gemeinde mit den Funktionen der Räumlichkeiten optimal zu unterstützen, war immer eine grosse Herausforderung», sagte Max Egger.

Nachdem das «Zentrum Wolfswinkel» durch die DSV-weite Solidarität verwirklicht war, habe er nicht geplant, dem Bau-Verein für mehr als zehn weitere Jahre zur Verfügung zu stehen. Geschwister aus anderen Gemeinden hätten ihn jedoch gefragt, wie es mit der Solidarität für ihre dringenden räumlichen Bedürfnisse stehe. Das habe ihn motiviert, weiterzumachen, so Egger.

«Was in den folgenden Jahren geschah, wird mir immer als ein Wunder Gottes in Erinnerung bleiben. Kaum waren die Einweihungsfeierlichkeiten des «Zentrums Wolfswinkel» vorbei, begannen die Planungsarbeiten mit dem Familien und Gemeinschaftszentrum Reinach, dann folgten Schaffhausen, Baar und Mellingen. Nicht alleine die Kraft unserer Solidarität hat uns dies ermöglicht, wir durften auch die «Solidarität» Gottes erleben. Diesen Segen», so Max Egger, «wünsche ich den jetzigen Verantwortlichen von ganzem Herzen.»

# Herzlich willkommen

## Vorstellung des neuen Vorstands des Bau-Vereins

### RENÉ PIEPER, PRÄSIDENT



René Pieper (1983) arbeitet seit 2007 in der Deutschschweizerischen Vereinigung (DSV) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und wurde 2017 als Sekretär der DSV und ebenso als Präsident des Bau-Vereins (BV) gewählt. Vorher war er als Pastor zuständig für die Gemeinden in Zürich, Wädenswil, Biel, Solothurn, Murten, Luzern, Baar und Brunnen und hat damit einen guten Einblick in verschiedene Bauobjekte der DSV erhalten. René Pieper ist verheiratet und Vater von zwei Kleinkindern.

«Ich engagiere mich gerne und möchte, dass der Bau-Verein dazu beiträgt, Geschwistern und deren Kindern sowie Freunden und Besuchern ansprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, in denen sie ein frohmachendes, gemeinschaftliches Christentum erleben dürfen», fasste René Pieper seine Motivation zusammen. Sie decke sich mit der Richtlinie und dem Leitmotiv des Bau-Vereins: «Gebäude und Kapellen sollen einladend, ansprechend und dienlich sein, Menschen mit dem ewigen Evangelium zu erreichen.»

Es sei ihm wichtig, den Bau-Verein auf einer gesunden und finanziell stabilen Grundlage weiterzuführen.

«Dieser Verantwortung stelle ich mich gerne, weil ich ein kompetentes Team an meiner Seite wissen darf», so der Präsident des Bau-Vereins.

### DOMINIK RITLER, VIZEPRÄSIDENT



Dominik Ritler (1971) ist Eigentümer und Geschäftsführer der RITNET Immobilien GmbH, die in der Immobilienverwaltung und -vermarktung im In- und Ausland tätig ist. Der Walliser wurde in eine römisch-katholische Familie geboren. Als er sich zu Christus bekehrte, schloss er sich der Pfingstmission an und nach 13 Jahren der Adventgemeinde in Mellingen. Dominik Ritler wurde 2017 zum Vizepräsidenten des Bau-Vereins gewählt.

Der Wallisser hat im Bau-Verein als Vizepräsident beratende Funktion und wird den Zustand der Liegenschaften beurteilen sowie Reparaturen und werterhaltende Unterhaltarbeiten begleiten. Im Weiteren holt er Offerten ein, verhandelt im Auftrag des Bau-Vereins mit den jeweiligen Firmen und ist Ansprechperson für die Mieter in den BV-Liegenschaften.

«Eine besondere Motivation besteht darin, mich zukünftig nicht nur um die Liegenschaften meiner Kunden, sondern ganz besonders als treuer Haushalter um das Eigentum unseres Erlösers Jesus Christus kümmern zu können», so die Motivation von Dominik Ritler bezüglich seines Engagement im Bau-Verein.

### JEAN-LUC WABER, RECHNUNGSFÜHRER



Gemeinde  
Zürich-Wolfswinkel

### MARTIN KRAL



Gemeinde Biel

### FABIAN LOOSER GRÖNROOS



Gemeinde  
Hunzenschwil

### STEPHAN SIGG



Gemeinde  
Hunzenschwil

### MISCHA SINGER



Gemeinde  
Zürich-Wolfswinkel

### BEAT STUDER



Gemeinde Luzern



Postkonto Nr. 80-7214-0  
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten  
8046 Zürich  
IBAN-Nr. CH06 0900 0000 8000 7214 0



## Die neuen Architekten im Bau-Verein

### JASON HOFFMANN, ARCHITEKT ETH



Jason Hoffmann (1989) hat nach dem Bachelorstudium in Architektur zur vertieften Beschäftigung mit theologischen Fragen einen zweijährigen Studienaufenthalt am Seminar in Bogenhofen eingeschoben. Danach entschied er sich Gott im Bereich der Architektur zu dienen. Es folgten erste Erfahrungen in einem Entwurfsbüro in Basel sowie Planungs- und Ausführungsarbeiten als Architekt. Momentan schliesst Jason Hoffmann das Masterstudium an der ETH Zürich ab. Jason Hoffmann ist verheiratet und Mitglied der Adventgemeinde Reigoldswil

«Die Unterstützung des Bau-Vereins bereitet mir grosse Freude. Architektur erfüllt dann ihre Aufgabe, wenn es gelingt Teil einer übergeordneten Idee zu werden. Bauwerke sollten daher nicht isoliert in der Welt stehen. Die Beziehung zwischen Innen (Gemeinde) und Aussen (Umgebung) ist sehr wichtig. Ich verstehe unsere Bauten als Teil der Verkündigung der guten Nachricht und als ein Verbindungsglied nach aussen», sagte der Baselbieter zu seiner Aufgabe im Bau-Verein.

### C. LARS SCHUCHERT, DIPL.-ING. (FH) ARCHITEKTUR, M.A.



Lars Schuchert (1981) hat seine Abschlüsse in Architektur und Innenarchitektur an der Hochschule für Technik in Stuttgart sowie an der SUPSI in Lugano absolviert. Während dem Studium nutzte er einen Auslandsaufenthalt in Kanada für praktische Erfahrungen im Holzbau. Seit 2010 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Kompetenzzentrum Typologie & Planung in Architektur der Hochschule Luzern und seit 2015 Lehrbeauftragter im Studiengang Innenarchitektur sowie selbständiger Architekt und Innenarchitekt. Lars Schuchert ist verheiratet und Mitglied der Adventgemeinde Luzern.

«Durch meine Mitarbeit im Bauverein möchte ich räumliche, funktionale und ästhetische Entscheide begleiten sowie vielfältig nutzbare Gebäude und Lebensräume fördern. Das Wissen aus der Architekturforschung dient der Umsetzung einer nachhaltigen Architektur und Nachbarschaft», sagte Lars Schuchert zu seinem Engagement im Bau-Verein.

### DANK

Im Namen der Mitglieder der Deutschschweizerischen Vereinigung (DSV) unserer Freikirche möchte ich Michael Urbatzka, Erich Launer und Max Egger für ihren grossen Einsatz für den Bau-Verein während vieler Jahre herzlich danken! Eure Vision und euer Engagement haben es ermöglicht, dass wir in den letzten Jahren einige zweckdienliche Neu- und Umbauten für Ortsgemeinden erstellen konnten. Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitieren davon unter der Woche und am Sabbat.

*Stephan Sigg, DSV-Präsident*

### Projekt der Adventgemeinde Bern

Durch das Miteinander der deutschsprachigen Gemeinde und der Latino-Gruppe in den Räumlichkeiten der Adventgemeinde Bern, stösst das vorhandene Platzangebot an seine Grenzen. Das Zusammenleben unter einem Dach ist nicht immer einfach.

Die Baukommission der Gemeinde Bern klärte zuerst mit der deutschsprachigen Gemeinde und der Latino-Gruppe die Standortfrage. Beide Seiten entschieden sich zu einem weiteren Miteinander am jetzigen Standort, sofern dies baulich zu realisieren sei. Dahinter steht auch die Absicht, mit gemeinsamen Anlässen die Integration der zweiten Generation der anderssprachigen Adventisten in die deutschsprachige Gemeinde zu fördern.

### Mittlerweile sind drei unterschiedliche Planungskonzepte im Gespräch:

- Abriss und Neubau des Gebäudes
- Teilabbriss und Neubau
- Totalrenovation mit teilweise massiven Eingriffen in die Gebäudestruktur

Nach ersten Planungsstudien von Architekten geht es darum, baulich die optimale Lösung zu finden. Es handelt sich um ein anspruchsvolles Projekt, das sorgfältig geplant und für das die entsprechenden finanziellen Mittel gesammelt werden müssen. «Es ermutigt und freut mich, dass wir dabei mit einem kompetenten und engagierten Team zusammenarbeiten können», sagte René Pieper.

### Umbau in der Adventgemeinde Aarau

Mit grossem Elan wurden in der ersten Etappe die Erneuerungsarbeiten im Inneren des Gebäudes durch Freiwillige aus der Gemeinde Aarau realisiert. Nach der Überprüfung der Angebote von Unternehmen aus der näheren Umgebung, erledigten diese die anstehenden Arbeiten zwischen Juli und Dezember 2017 professionell und auf hohem Niveau. Das Gebäude bekam einen Fassadenanstrich, neue Aluläden, eine Aussenbeleuchtung, ein leichtes Vordach und vieles mehr. Trotz dem bei Umbauten üblichen Mehraufwand konnten die Arbeiten für weniger als 130.000.- Franken abgeschlossen werden.

*Mike Müller, Liegenschaftsbetreuer des Bau-Vereins.*